





Rechenschaftsbericht 2024

Ein Jahr im Einsatz –

Engagement, Fortschritt und Zusammenarbeit



Impressum

Herausgeber

DIE MITTE Beeskow e.V.
Charlottenhof 8,
15848 Beeskow

Vorstand

Karolin Ring (Vorsitzende)
Mirko Schüler (Stellvertretender Vorsitzender)
Ariane Haß (Beisitzerin)
Julian Czirr (Schatzmeister)

Kontakt

E-Mail: kontakt@diemitte-beeskow.de
Webseite: www.diemitte-beeskow.de

Registereintragung

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts
Frankfurt (Oder)
Registernummer: VR 7107
Vereinssitz: Beeskow

Die durch den Verein "DIE MITTE Beeskow e.V." erstellten Inhalte und Werke unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von DIE MITTE Beeskow e.V. reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Beiträge Dritter sind als solche gekennzeichnet.

Alle im Inhalt erwähnten Personen tragen Titel und Funktionsbezeichnungen, die sie am Tag des Berichtsereignisses innehatten.

DIE MITTE Beeskow e.V. verfolgt das Ziel, alle Geschlechter gleichermaßen anzusprechen und sichtbar zu machen. Sämtliche im Text verwendeten Personenansprachen beziehen sich uneingeschränkt auf alle Geschlechter und beinhalten keine Wertung.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9	Juli.....	23
Unser Jahr 2024	10	August	25
Januar	10	September.....	25
Februar.....	10	Oktober.....	27
März.....	10	November.....	27
April.....	11	Dezember.....	29
Mai.....	15	Politische Arbeit	31
Juni.....	20	Job- und Ausbildungsmesse – Beeskower Startzeit-Messe.....	31



Katzenschutzverordnung und Kooperation mit Tierheim	31
Aufrechterhaltung der Durchfahrung der Innenstadt und Fortsetzung des Verkehrskonzepts	32
Fortführung der Kinderfreundlichen Kommune	33
Weitere Themen und Vorhaben	34
Geschäftsstelle	37
Organisation und Zusammenarbeit	37
Mitgliederentwicklung	38
Vorstand	39
Mitgliederversammlung	39
Finanzen	40
Anhang	42
DIE MITTE in Zahlen	42
Vorstand und Mandatsträger	43
Jahresabschluss	44
Kassenprüfbericht	45
Organigramm	46





Vorwort

Liebe Mitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer, liebe Interessierte,

„Politik mit Sachverstand“ – mit diesem Motto sind wir vor knapp einem Jahr zu den Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung in Beeskow angetreten. Nach einer inspirierenden und anstrengenden Wahlkampfzeit wurden wir am 9. Juni 2024 mit 2.553 Stimmen (19,8 %) zur zweitstärksten Kraft gewählt.

In den kommenden Jahren stehen Kommunen vor großen Herausforderungen – steigende Kosten, angespannte Haushaltslagen und eine wachsende gesellschaftliche Polarisierung stellen hohe Anforderungen an die Kommunalpolitik. Um demokratische Werte zu schützen und nachhaltige Lösungen für immer komplexere Fragestellungen zu finden, sind vorausschauende und kluge Entscheidungen gefragt. Unser Anspruch war es von Anfang an, unsere Arbeit mit fundierter inhaltlicher Vorbereitung zu untermauern und effektive Lösungen für die Herausforderungen unserer Stadt zu gestalten.

Besonders mit Blick auf das Haushaltsjahr 2025 stehen wichtige Entscheidungen zur Priorisierung kultureller Projekte sowie zur Förderung von Vereinen und Veranstaltungen an. Trotz der finanziellen Herausforderungen sehen wir in dieser



Phase eine Chance: Mit klugen Weichenstellungen können wir Beeskows kulturelles Leben stärken, das Engagement vor Ort weiter fördern und unsere Stadt als lebendige Gemeinschaft erhalten und ausbauen.

Wir freuen uns darüber, uns den Herausforderungen mit einem starken und hochmotivierten Team stellen zu können. Unsere Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner und das Team unterstützen unsere Fraktion dabei, die Zukunft Beeskows nachhaltig zu gestalten.

In unserem ersten Jahresbericht findet Ihr einen Überblick über die Projekte und Aktivitäten, politischen Vorhaben und Positionierungen sowie Zahlen und Fakten im Anhang.

Wir wünschen Euch eine angenehme Lektüre.

Euer Vorstand

Karolin Ring, Mirko Schüler, Ariane Haß und Julian Czirr



Unser Jahr 2024

Januar

Vorbereitungen zum Start: Wöchentlich trifft sich "Die Mitte" zum Politischen Austausch

Immer regelmäßiger kommen wir [jeden Montag](#) (später jeden Dienstag) bei Pizza und Drinks zusammen und merken: Hier geht etwas richtig Gutes voran. Mit viel Willen und Disziplin arbeiten wir uns gemeinsam durch hitzige Debatten, organisieren die Arbeit und schreiben unser Grundsatzprogramm.



Februar



DIE MITTE stellt sich vor: Im Stadtcafé Beeskow stellen wir uns am 29. Februar zum ersten Mal vor

29. Februar: Endlich ist es so weit und unsere neue Wählergruppe für Beeskow geht offiziell an den Start. Bei Snacks und guten Drinks stellen wir unsere Kandidatinnen und Kandidaten, unsere Vorhaben und Ziele für Beeskow erstmalig einem Publikum und unseren Freunden und Familien vor.

März

Wer wir sind und was wir wollen: Wir verteilen unseren Flyer mit allen wichtigen Informationen zur MITTE

10. März: Wir sind neu und stellen uns mit einem Flyer, den wir in der ersten März Woche gemeinsam mit allen Kandidatinnen und Kandidaten in die Briefkästen von Beeskow und den Ortsteilen verteilt haben. Mit dem





Flyer war uns auch wichtig, darauf aufmerksam zu machen, worum es bei der kommenden Wahl geht und aufzuzeigen, warum man seine Stadtverordneten kennen und wählen sollte.



Erster Stammtisch im Bootshaus: Im Bootshaus starten wir unsere regelmäßige Stammtisch-Reihe

21. März: Nach Eröffnung des Abends durch unsere Kandidatinnen und Kandidaten stand vor allem das Thema Mobilität in Beeskow im Fokus der Diskussion mit den 20 Teilnehmenden. Viele Beispiele und Lösungen wurden in dem Zusammenhang diskutiert. Das Thema Übergang Kita in die Schule zur weiterführende Schule und zum Beruf war ein weiteres Thema der Runde am Abend. Vielen Dank an das Bootshaus Beeskow für den guten Auftakt.

Wohngebiet Vorheide: Meinung der Anwohner zum Thema Bebauungsgebiet besser verstehen

26. März: Am vergangenen Wochenende haben sich unsere Kandidaten und Anwohner Marcus Hotzan und Steffen Sägebrecht auf den Weg gemacht, um mit den Anwohnerinnen und Anwohnern im Wohngebiet Vorheide ins Gespräch zu kommen. Wichtig waren dabei die



Details und vorangegangenen Bemühungen zur klaren Position der Anwohnenden zu verstehen. Wir haben viel bei dem Austausch gelernt und daraus die nächsten Schritte im Team besprochen.

April

Vertiefung unserer Ziele: Wir erarbeiten Ideen und unsere Zielen in einem gemeinsamen Workshop

6. April: Inzwischen ist unsere Wählergruppe auf 16 Kandidatinnen und Kandidaten gewachsen. Wir sind vollständig und sehr glücklich über unser Team. Um unsere Inhalte, Vorhaben und Ziele abzugleichen und weiter zu vertiefen, ging es für uns in einen gemeinsamen Workshop. Über Stunden haben wir diskutiert, debattiert und unsere Meinungen und Ansichten zu wichtigen Themen für Beeskow miteinander geteilt. Besonders spannend war es für alle dabei, durch die jeweiligen Expertinnen und Experten und Meinungen von Bürgerinnen und Bürgern aus Umfragen oder Ergebnissen Bürgerbeteiligung auf dem Themengebiet



noch mehr in die Tiefe gehen zu können. Herausgekommen sind neben unseren Zielen konkrete Maßnahmen, die wir als Stadtverordnete voranbringen wollen.

Zweiter Stammtisch Sportlerklaus: Neue und bestehende Ideen beim Thema "Ehrenamt und Vereine"

10. April: Um unsere Stammtische inhaltlicher zu gestalten, stellen wir jeden Stammtisch ab sofort unter ein Thema. Dieses Mal haben wir unserem Stammtisch dem wichtigen Bereich "Vereine und Ehrenamt" gewidmet. In einer Gruppe von 14

Personen haben wir in der Sportlerklaus gut miteinander gesprochen. Themen wie Nachwuchs ließen den Wunsch nach Schulungen für Vereinsvorstände, organisiert über die Stadt sowie bestehende Förderungen diesbezüglich, entstehen. Im Rahmen der Diskussion zu digitalen Plattformen wurde auch der Wunsch für eine analoge Version des Amtsblattes von Beeskow benannt. Hauptsächlich drehte es sich aber um eine mögliche Schnittstelle für den Bereich Vereine und Ehrenamt mit der Verwaltung.



Kita-Grundsteinlegung: Grundsteinlegung für die Kita im Fontaneviertel

11. April: Mit Vertretern unserer Wählergruppe haben wir heute die Grundsteinlegung im Fontane-Viertel besucht. Von Bauingenieur Uwe Lehmann haben wir uns den größten Neubau von Beeskow genauer erklären lassen. 192 Kinder werden ab August 2025 auf einer

Fläche von 3.300qm in drei Bereichen betreut. Die Außenflächen betragen über 9.000qm. Der Architekt des Projektes betonte, dass die Zuwegung und Parkplätze dem zeitgemäßen Standard der abliefernden und abholenden Eltern angepasst werden. Beschlussnahmen wurde der Neubau von den Beeskower Stadtverordneten im Mai 2015. Der Spatenstich erfolgte im Jahr 2023 am 7. Juli.



"ICH KAUF IN BEESKOW": Wir unterstützen den lokalen Einzelhandel in Beeskow

19. April: Früh am Morgen um 5 Uhr haben wir uns eine ganz besondere Überraschung einfallen lassen. An die Türen der Innenstadtgeschäfte haben unsere Kandidatinnen Angela Breme, Ariane Haß und Anne Wildeck unsere Einkaufsbeutel "Ich kaufe in Beeskow" angehangen. Als Wählergruppe ist uns besonders die Unterstützung des Mittelstands, Handwerks und unserer Geschäfte wichtig. Wir haben Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Mittelstand, Handwerk oder Ladengeschäfte und konkrete Punkte im Grundsatzprogramm festgelegt, um an der Stelle in der Stadt aktiv zu werden. Ohne das feste wirtschaftliche Standbein in unserer Stadt sind keine Investitionen in anderen Bereichen möglich.



Nageln mit Schmalzstulle: Wahlstand beim Frühlingsfest unseres Raiffeisenmarktes

20. April: Das alljährliche Frühlingsfest des Raiffeisenmarktes in Beeskow wartete dieses Jahr wieder mit ganz besonderen Überraschungen. So gab es einen Basteltisch, Kuchenbasar oder Rabatte würfeln im Markt. Für unseren Wahlstand vor dem Markt haben wir uns auch etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Unsere Kandidatinnen Karolin Ring, Ariane Haß und Anne Wildeck haben zu selbst gemachten Schmalzstullen und einem Wettbewerb zum "Schnellsten Nagel schlagen" eingeladen. Der Rekord lag am Ende bei drei Schlägen und trotz eisiger Temperaturen wurde der Tag mit Gesprächen zur Wahl, Politik in Beeskow und unseren Kandidaten eine runde Sache. Wir danken dem Raiffeisenmarkt Beeskow, dass wir dabei sein durften.

Dritter Stammtisch Spreebrücke: Intensiver Austausch beim Thema rund um den Mittelstand

24. April: Am Mittwoch haben unsere Kandidaten Mirko Schüler, Jonas Hoth und Michael Kraemer zum dritten Stammtisch unter dem Motto "Gewerbe, Handwerk und Geschäfte" eingeladen. Eine schöne





Überraschung unter den Gästen war, dass unter anderem drei Unternehmen mit einer über 100-jährigen Historie in unserer Stadt an der Runde beteiligt waren. In der Runde wurde über aktuelle Themen und Probleme gesprochen, es wurden gute Beispiele geteilt und über ganz konkrete Vorhaben diskutiert. Wir lernen mit jedem Stammtisch ein Stück mehr, wie wir den immer reger werdenden Austausch auch in konkrete Lösungen überführen können.



Die Plakate sind da: Mit viel Hilfe ist die Plakatierung abgeschlossen

25. April: Über mehrere Tage waren alle 16 Kandidatinnen und Kandidaten im Einsatz, um bei der Plakatierung zur Wahl mitzuhelfen. Egal, ob es um unsere Bauzaunplakate, die Plakate an den Laternen oder um die Zaunbanner ging - alle packen mit an. Dabei ergeben sich manches Mal auch schöne Gespräche mit den Beeskowerinnen und Beeskowern an den Gartenzäunen und auf der Straße. Alle Plakate wurden nach der Wahl wieder eingesammelt und die Bauzaun- und Zaunbanner.

Graffiti-Aktion: Wie eine Überraschung für viel Gesprächsstoff sorgte

26. April: Unser Kandidat Steffen Sägebrecht führt in einer Nebentätigkeit ein Unternehmen, um Fassaden und Häuserwände professionell mit Kunst zu bemalen. Viele Auftragsarbeiten kann man von ihm bereits an den Hochhauswänden oder Trafohäuschen in Beeskow bewundern.



Ehrenamtlich engagiert er sich für die blu:boks in der Jugendarbeit und gibt regelmäßig Workshops zum Thema Kunst, Farbe und Graffiti. Er kennt die legalen Sprayer-Wände in der Stadt seit Jahren. Weil wir in unserer Wählergruppe Macher und Engagierte vereinen, hat auch Steffen "gemacht" und unser Logo als Überraschung für unsere Wählergruppe an eine der von ihm bisher legal genutzten Wände gesprayt. Von vornherein als temporäre Aktion gedacht, hat er nun mit Unterstützung von Jugendlichen ein neues Motiv auf die Wand gebracht: Einen Beeskow-Schriftzug. Denn die Liebe zu unserer Stadt ist das, was uns alle vereinen und motivieren sollte. Gemeinsam an Lösungen zu arbeiten - in der Jugendarbeit, genauso wie in der Lokalpolitik.



**DIE "PREUSSEN KLASSEK RALLYE":
Ein gutes Beispiel für das Thema
Innenstadtbelebung in Beeskow**

28. April: Unser Kandidat Mirko Schüler hat neben seiner Arbeit als Unternehmer und Vorstandsvorsitzender beim Mittelstandsverein eine große Leidenschaft: Autos. Als begeisterter Young- und

Oldtimerfreund wollte er in diesem Jahr ein Fest rund um die alten Autos veranstalten und hat die bekannte "Preußen Klassik Rallye" mit einem festen Stopp und einem eigens organisierten Rahmenprogramm nach Beeskow geholt. So gab es in diesem Jahr eine Zeitmessung, Stempelvergabe und Begrüßungsgeschenke für die circa 70 Fahrerinnen und Fahrer. Unter dem Beifall von kleinen und großen Zuschauern fuhren die Autos quer über den Marktplatz und wurden einzeln vorgestellt. Mit seinen Organisationsteam und lokalen Partnern hat Mirko gezeigt, wie Innenstadtbelebung in gemeinsamer Anstrengung aussehen kann. Das Essen kam von der Genuss Werk Stadt, der Getränkewagen und die Technik vom Verein SV Preußen 90 Beeskow e.V., die Begrüßungsgeschenke von der Stadt Beeskow, die Hüpfburg vom Mittelstandsverein und der Kuchen von der 11. Klasse des Rouanet-Gymnasiums. Dazu stellten Beeskower Young- und Oldtimerfreunde ihre eigenen Autos auf dem Marktplatz aus.

Mai

**1. MAI „Tag der Arbeit“ Feiertagstour zum
Thema Arbeit durch Beeskows Gärten**

1. Mai: Der 1. Mai ist in vielen Ländern ein gesetzlicher Feiertag, der als „Tag der Arbeit“ oder „Maifeiertag“ bekannt ist. Der Tag hat eine lange Geschichte als internationaler Tag der Arbeiterbewegung und wird oft als Feiertag für Arbeiterrechte und soziale Gerechtigkeit gefeiert. Für uns war dieser besondere Feiertag Anlass, um bei bestem Sonnenschein eine Tour durch die Gärten von Beeskow zu machen, um für unsere Vorhaben rund um das Thema „Arbeiten in Beeskow“ zu werben und unsere Wählergruppe vorzustellen. Karolin Ring, Anne Wildeck und Marcus Hotzan hatten auf der 6 km langen Strecke viel Spaß an den Feiertagsgesprächen am Gartenzaun.





Anradeln in Beeskow: Bei der Tour de MOZ radeln wir mit unserem „Team Mitte“ 47km

5. Mai: Ab durch die Mitte ging es heute mit dem Fahrrad. Das alljährliche Anradeln ist eine lange, schöne Tradition in Beeskow. Veranstaltet wird die Fahrradtour von der Märkischen Allgemeinen Zeitung,

gemeinsam mit der Stadt Beeskow. Auf Initiative unserer Kandidatin Anne Wildeck, die sich als Stadtverordnete in ihrem Spezialgebiet Gesundheit stark machen möchte, sowie unserem Kandidaten Mike Dittrich, der als Tourismusexperte auch Fahrräder verleiht und zu Touren berät, ging es heute mit unserem Team DIE MITTE 47 km durch die Region. Sportlich mit dabei waren außerdem unsere Kandidaten Stefan Kamenz, Julian Czirr und Steffen Sägebrecht, die bei der Tour Neues in den umliegenden Ortsteilen und bei der Besichtigung historischer Bauten entdecken konnten. Zum Start angefeuert wurde das Team von unseren Kandidatinnen Karolin Ring, Barbara Bührke und Ariane Haß.

Kandidatenflyer mit Merkkarte: Das ganze Team verteilt neue Flyer in Beeskow und Ortsteilen

9. Mai: Bei der diesjährigen Wahl der Stadtverordneten in Beeskow stehen 121 Kandidaten für 18 Plätze zur Wahl. Um bei aller Auswahl eine Hilfestellung an die Hand zu geben, haben wir bei unserem Kandidaten-



Flyer eine Besonderheit beigelegt: Die Merkkarte. Die lässt sich einfach an den Kühlschrank machen und soll der Erinnerung an die Wahl dienen und darüber hinaus eine Hilfestellung sein, um die eigenen drei Stimmen zu verteilen. Außerdem eignet sich die Karte hervorragend, um gemeinsam mit der Familie beim Frühstück oder Abendbrot über die kommende Wahl zu sprechen. Ein Danke geht raus an alle MITTE Kandidatinnen und Kandidaten, die dafür gesorgt haben, dass der Flyer und die Merkkarte in allen Briefkästen in Beeskow landen.



100 Blumen für die Pflege: Wertschätzung für die Arbeit in der Pflege und für unsere Senioren

15. Mai: Gestern hat sich in Beeskow der Pflegestützpunkt vorgestellt. Eine Institution, die Beeskowerinnen und Beeskower kostenlos darüber informiert, wie Pflege in unserer Stadt passieren kann. Eine guter Anlass in unserem Wahlkampf darauf aufmerksam zu machen, dass uns bei

einem demographischen Wandel und der sich verändernden Altersstruktur in Beeskow nur eine Zukunft möglich ist, wenn wir besonderes Augenmerk auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Seniorinnen und Senioren legen. Gemeinsam mit der Unterstützung unserer Kandidatin und Unternehmerin in der Beeskower Pflege Sabine Ohnesorge haben wir aus diesem Grund gestern all jene Senioreneinrichtungen und Pflegekräfte besucht, die offen für ein Gespräch waren, und 100 Blumen mit unserer Zielsetzung übergeben und uns für die Arbeit in dem Bereich bedankt.

**Vierter Stammtisch am Marktplatz:
Stammtisch zur Innenstadt und
Digitalisierung**

22. Mai: Zum vierten Mal haben wir zu unserem Mitte-Stammtisch eingeladen. Bei schönem Sonnenschein ging es dieses Mal auf die Terrasse der Genuss Werk Stadt. Der beste Standort, um über das große Thema Innenstadtbelebung zu sprechen und in dem Zusammenhang auch die Vorstellungen und Ideen rund um das Thema kommunale Digitalisierung zu beleuchten. Durch den Abend haben unsere Kandidatin Karolin Ring und Kandidat Alexander Pubanz geführt. Gut verteilt war das Interesse an beiden Themen bei den interessierten Gästen. Es wurde der Runde schnell klar, dass beide Themen absolute Priorität haben, wenn wir uns als Innenstadt in Beeskow zukunftsfähig aufstellen wollen. Darüber hinaus ist für viele Händler eine feste Kernöffnungszeit oberstes Ziel. Auch vielen Beeskowerinnen und Beeskowern würde es helfen genau zu wissen, wann ein Geschäft auf hat und wann nicht. Zu oft gab es schon Enttäuschungen. Auch das Auffinden von Geschäften und Restaurants, z.B. auf der Beeskow-Webseite, darf besser werden.





Das neue MITTE-Mobil: Wie es in unserer Mitte-Runde nur selten bei Ideen bleibt

24. Mai: Bei unseren wöchentlichen Teamtreffen muss man sich das ungefähr so vorstellen: In organisierter Runde besprechen wir aktuelle Termine, diskutieren zu inhaltlichen Themen und organisieren unseren Wahlkampf. Denn Wahlkampf heißt für uns, dass wir zur Wahl

und zu unserer Wählergruppe bestmöglich informieren. Wir werben mit genau dem gleichen Einsatz und der Energie, die wir auch in unsere Arbeit für Beeskows Zukunft einsetzen werden. Oftmals kommt es also bei unseren Treffen vor, dass neue Ideen in den Raum gerufen werden und dann passiert etwas, was selten zu beobachten ist: In einem Raum mit 16 „Machern“ bleibt es nur selten bei der Idee oder dem Vorhaben allein. Wir machen. Und so wurde beispielsweise aus der schnell eingeworfenen Idee, ein Mitte-Mobil für unsere Wählergruppe zu nutzen, innerhalb von wenigen Tagen Wirklichkeit. Im schnellen Einsatz hat unsere Kandidatin Karolin Ring ihren Bus zur Verfügung gestellt und Kandidat Mirko Schüler den Bus verschönern lassen.

DIE MITTE stellt sich vor: Unsere Kandidaten und unser Programm kennenlernen

25. Mai: In den letzten zwei Wochen möchten wir allen Einwohnerinnen und Einwohnern in der Stadt und in den Ortsteilen noch einmal die Möglichkeit geben, uns und unser Programm persönlich kennenzulernen. Den Start unserer Tour machte am Samstag der Marktplatz von Beeskow. Unsere Kandidaten Mirko Schüler, Michael Kraemer, Stefan Kamenz und Mike Dittrich haben sich mit einem Wahlstand neben anderen Parteien und Wählergruppen präsentiert. Viele Bürgerinnen und Bürger waren bereits sehr gut über die Wahl informiert, bei einigen konnten wir noch Aufklärungsarbeit leisten und zum Wahlgang motivieren. Insgesamt ein runder Auftakt.





Team MITTE beim Altstadtlauf: Mit Schwung und Schnelligkeit zu einem der größten Events

26. Mai: Ab durch die Mitte hieß es an diesem Sonntag beim 11. Altstadtlauf in Beeskow. Der Lauf gehört zu einem der Traditionsevents in Beeskow und wurde in diesem Jahr mit einem neuen Organisationsteam

umgesetzt. Neben vielen, vielen Ehrenamtlichen hat auch unsere Kandidatin Karolin Ring im Orga-Team Altstadtlauf einen kleinen Teil beitragen dürfen und war seit den frühen Morgenstunden bereits im Einsatz. Unsere sportlichsten Kandidatinnen Ariane Haß, Anne Wildeck und Angela Breme haben sich an die 5 km Strecke gewagt und bei schönstem Sonnenschein eigene Bestzeiten aufgestellt. Unterstützt wurden sie vom Anfeuerteam der Mitte mit Mirko Schüler, Stefan Kamenz, Marcus Hotzan, Steffen Sägebrecht, Julian Czirr, Mike Dittrich und weiteren Familienmitgliedern und Freunden. Der Altstadtlauf ist ein erfolgreiches Beispiel für das Thema Innenstadtbelebung, Vernetzung und Ehrenamtsarbeit. Genau das gilt es für uns als Stadtverordnete weiter zu fördern und zu unterstützen. Auf der Strecke und neben der Strecke. Besonders schön war an diesem Tag zu sehen, wie viel Dankbarkeit und Wertschätzung den Veranstaltern entgegebracht wurde.

Kleine Abkühlung zur Wahl: Mit einer Eistour stellen wir uns in den Ortsteilen vor

31. Mai: Am Freitag haben wir die Gelegenheit genutzt und DIE MITTE in unseren Ortsteilen vorgestellt. Mit Eis, Kandidatinnen und Kandidaten und Inhalten ging es zwischen 14:00 und 19:00 Uhr bei Sonnenschein mit zwei Bussen und Anhänger auf eine schöne Tour. An unseren



Gemeindehäusern, auf Spielplätzen und am Dorfteich haben wir Halt gemacht, um bei einem Eis mit den Menschen aus unseren Ortsteilen ins Gespräch zu kommen, Fragen zu beantworten oder einfach nur zusammen einen schönen Nachmittag zu haben. Unsere Kandidatin Angela Breme, die selbst im Ortsteil Krügersdorf lebt und sich zukünftig als Kandidatin ganz besonders für die Ortsteile einsetzen möchte, wurde von unseren Kandidaten Mirko Schüler, Karolin Ring, Ariane Haß, Anne Wildeck, Stefan Kamenz, Michael Kraemer und Marcus Hotzan unterstützt. Das Fazit beim Abschluss am Abend um 19:00 Uhr auf dem Marktplatz: Ein perfekter Tag.



Juni

Für die schönste Stadt an der Spree: Wir sagen DANKE mit fünf ganz besonderen Postkarten-Motiven

1. Juni: Vor sechs Monaten haben wir als neue Wählergruppe zusammengefunden, unsere Inhalte konzipiert und sind mit einem Plan in den Wahlkampf gezogen. Unser Ziel: Jede Bürgerin und jeder Bürger in Beeskow und den Ortsteilen sollte mindestens eine Chance erhalten, uns und unsere Inhalte persönlich kennenzulernen. Als kleines Dankeschön am Ende unserer Wahlkampfreise möchten wir allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse, die persönlichen Gespräche, die Stammtisch-Besuche, das aufmerksame Lesen unserer Materialien und der bisher gegebenen Briefwahl-Stimmen danken. Dafür sind in den letzten Tagen noch einmal all unsere Kandidatinnen und Kandidaten losgezogen und haben fünf wunderschöne Motive unserer Stadt in Eure Briefkästen verteilt. Denn am Ende ist es das, was uns alle verbindet, egal ob Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung oder lokal engagierte Menschen, die politisch etwas bewegen möchten: Uns verbindet das gemeinsame Interesse daran, dass unsere Stadt ein guter Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten bleibt.



Tour durch unsere Quartiere: Unsere letzte Wahlkampftour führt uns durch 9 Quartiere in Beeskow

2. Juni: An diesem Sonntag vor der Wahl war es unser Ziel, noch einmal möglichst vielen Beeskowerinnen und Beeskowern die Möglichkeit zu geben, uns und unser Programm persönlich kennenzulernen. Dafür sind wir mit Tisch und einer selbstgemachten Auswahl an Schmalzstullen und Bier oder Kaffee und Kuchen durch neun unserer Quartiere in Beeskow gezogen. Mit unserem Team von 10 Kandidaten war es eine große Freude in die Gespräche mit den Menschen vor Ort zu gehen, sich zu Problemen direkt vor Ort auszutauschen und zur Wahl oder der Arbeit der Stadtverordneten zu sprechen. DIE MITTE steht für das Gespräch, den Austausch und das gemeinsame Anpacken von Dingen, die in unserer Hand liegen. Unser Ziel ist es, immer nah am Bürger zu sein und nicht nur Arbeit vom Schreibtisch aus zu machen. Gehen Sie am kommenden Sonntag wählen und entscheiden Sie, wer ihr Vertreter in der Stadt sein soll, um Vorhaben und Probleme tatkräftig anzupacken und zu lösen.



Vierter Stammtisch Bootshaus: Wir tauschen uns rund um Pflege und Gesundheit in Beeskow aus

7. Juni: Zu unserem letzten Stammtisch "Pflege und Gesundheit" haben wir an diesem Mittwoch geladen. In einer Runde von 15 Personen war im (barrierefreien) Bootshaus besonders ein Thema hoch im Kurs der Gespräche: Das

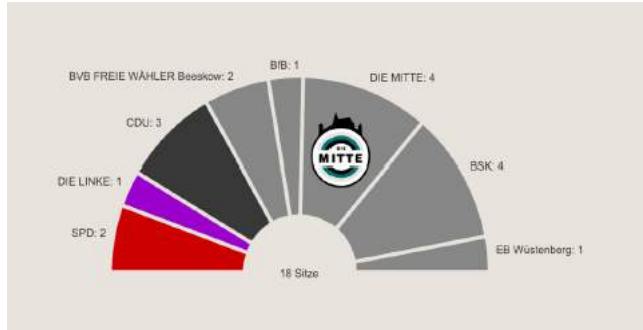


Mehrgenerationenwohnen, also neue Konzepte für Beeskow und die Ortsteile, wo mehrere Generationen gemeinsam zusammenleben können. Hier darf noch mehr getan werden. Außerdem haben unsere Kandidatinnen Anne Wildeck, Sabine Ohnesorge und unser Kandidat Marcus Hotzan mit den Gästen über die digitalen und analogen Kommunikationsbarrieren gesprochen, die auf die unterschiedlichen Generationen hier lokal vor Ort noch besser ausgerichtet werden sollten. Den Abschluss machte das Thema Vernetzung der medizinischen Versorgungsanbieter. Dort waren sich alle einig, dass das Thema langfristig und mit Partnern vor Ort und im Landkreis betrachtet werden muss. Eine lokale Vernetzung ist aber die Grundvoraussetzung, ein Format wie der Stammtisch ist dabei ein hervorragender Anfang.



Senioren Sommerfest: Tanzen und Trinken beim alljährlichen Sommerfest unserer Senioren

6. Juni: Der demografische Wandel ist im vollen Gange und ein gutes Altwerden ist aufgrund von Fachkräftemangel, Kostendruck im Gesundheitswesen und Themen wie Einsamkeit, Digitalisierung und Mobilität eine der Zukunftsherausforderungen im ländlichen Raum. Wir machen uns mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten, die fachliche Expertise in diesen Bereichen mitbringen, stark für eine gute Zukunft. Zum Starkmachen gehört auch das eigene Engagement und so war es selbstverständlich, dass wir beim diesjährigen Sommerfest der Senioren, den Anton Pranke mit dem Seniorenbeirat alljährlich organisiert, mit Aufbau, Getränkeausschank und dem einen oder anderen Tanz sehr gern unterstützt haben. Unsere Mitglieder Julian Czirr, Steffen Sägebrecht, Stefan Kamenz (Aufbau), Karolin Ring und Mirko Schüler (Getränke) sagen „Danke“ für das schöne Fest und die gute Stimmung. Die überschüssigen Einnahmen von 258€ aus dem Getränkeverkauf haben wir selbstverständlich den Veranstaltern für die nächste Feier gespendet.



Vier Sitze für DIE MITTE: DIE MITTE wird zweitstärkste Kraft bei der Wahl zu den Stadtverordneten

10. Juni: Mit unserer Wählergruppe und unseren Familien haben wir uns am Sonntag um 18 Uhr zu einem Gartenfest getroffen, um die Wahlergebnisse mit großer Spannung zu verfolgen. Um 2:30 Uhr stand es fest: Unsere Wählergruppe wird mit vier Sitzen zur zweitstärksten neuen politischen Kraft in Beeskow. Wir sind sehr glücklich mit dem Ergebnis und danken allen Wählerinnen und Wählern in Beeskow und den Ortsteilen für die Entscheidung, der Mitte das Vertrauen für die nächsten fünf Jahre zu schenken. Wir freuen uns jetzt mit dem gesamten Team auf die Arbeit. Unsere gewählten Stadtverordneten Karolin Ring, Michael Kraemer, Ariane Haß und Dr. Anne Wildeck werden jetzt gemeinsam mit dem gesamten Team die nächsten Schritte besprechen, die Ziele für das erste Jahr festlegen und die Organisationsstruktur so aufzubauen, dass ein schnelles und gutes Arbeiten möglich sein wird. Darüber hinaus finden zunächst formelle Schritte statt, sodass die Arbeit offiziell beginnen kann.

Eine weitere starke Stimme: Dr. Karin Niederstraßer ergänzt als erfahrene Abgeordnete DIE MITTE Fraktion

26. Juni: Wenn am kommenden Dienstag die Stadtverordnetenversammlung in Beeskow zum ersten Mal zusammenkommt, freuen wir uns, neben unseren vier gewählten Abgeordneten Karolin Ring, Michael Kraemer, Ariane Haß



und Dr. Anne Wildeck einen weiteren Sitz stellen zu dürfen: Dr. Karin Niederstraßer, die bei der Kommunalwahl das einzige Mandat der Links-Partei errungen hatte, hat sich unserer Fraktion angeschlossen. Unsere Vorsitzende Karolin Ring begrüßt diese Entscheidung: „Dr. Karin Niederstraßer hat sich in den letzten Jahren überparteilich um Beeskow verdient gemacht. Als langjährige Stadtverordnete habe ich sie persönlich als stets sehr gut vorbereitet, kritisch und offen für Diskussionen erlebt. Ihre über 20-jährige Erfahrung ist ein großer Gewinn für unsere Fraktion und mit ihren klaren Gedanken und ihrem Sachverstand für eine Vielzahl an kommunalpolitischen Themen passt sie hervorragend in unsere Mitte.“ Auch Dr. Karin Niederstraßer freut sich über die zukünftige Arbeit in der neuen Fraktion: „Ich habe mich für die Fraktion DIE MITTE entschieden, weil mich die Ziele dieser Wählergruppe für Beeskow, der dahinterstehende Sachverstand ihrer Mitglieder und der zwischenmenschliche Umgang auf Augenhöhe überzeugt haben. All das kommt meinen Vorstellungen als pragmatisch agierende Abgeordnete am nächsten.“ Wir freuen uns über die produktive und zielführende Zusammenarbeit.



Unsere erste interne Klausur: DIE MITTE trifft sich nach der Wahl zur ersten internen Sitzung

22. Juni: Jetzt geht es los und es muss einiges organisiert werden, damit wir ins Tun kommen. Zum Glück haben wir mit unserem Mitglied und angehenden Juristen Julian Czirr einen fantastischen Chef of Organisation, der uns wie immer durch die sehr gut vorbereitete Agenda

führt. Themen waren unter anderem: Vorbereitung zur ersten Sitzung aller Abgeordneten, Besetzung der Ausschüsse, unsere interne Struktur und Aufgaben, Finanzen, Kommunikation, neue Mitglieder, Zukunft der Stammtische, unsere Vorhaben und Arbeitsgruppen.

Juli

Die erste Sitzung auf dem Marktplatz: Dr. Karin Niederstraße von der Fraktion DIE MITTE zur Vorsitzenden gewählt

03. Juli: Nach dem Läuten unserer Kirchenglocken ging gestern um 18 Uhr die erste Stadtverordnetenversammlung mit neuer Besetzung auf unserem Marktplatz los. Besonders gefreut hat uns, dass es so viele interessierte Bürgerinnen und Bürger gab, die zum Start dabei waren. Genauso sollte Lokalpolitik für uns immer stattfinden: Mittendrin, transparent und bürgernah. Stolz macht uns, dass unsere Fraktion ab sofort mit Dr. Karin Niederstraße nach einer Abstimmung unter allen Abgeordneten als Vorsitzende unter allen Stadtverordneten agieren wird. Mit dieser Aufgabe wird ihr und uns eine ganz besondere Verantwortung aufgetragen, die wir mit großer Freude und Ernsthaftigkeit ausführen werden. Auch wenn wir aufgrund des Regens zurück ins Rathaus ziehen mussten, hat es der produktiven und neuen Aufbruchsstimmung im Saal keinen Abbruch getan.





Wahlplakate für den guten Zweck: Die Blu:Boks Brandenburg verwertet unsere Plakate als Wegweiser

9. Juli: Zum Anlass des 2-jährigen Bestehens der Blu:Boks Brandenburg hat unser Mitglied Steffen Sägebrecht, der in Zukunft als Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Schule, Jugend, Sport und Kultur aktiv sein wird, unsere Wahlplakate wiederverwendet. Als freiberuflicher Graffitikünstler hat er einem Workshop mit den Kindern die Rückseiten der Plakate neu als Poster und Wegweiser für den Markt- und Lerngarten vor Ort für die gestaltet. Wir freuen uns, dass die zahlreichen Plakate so nicht in den Müll wandern müssen, sondern noch für einen guten Zweck wiederverwendet werden können.

DIE MITTE trifft das KarriereCenter Ostbrandenburg.

22. Juli: Ziel des KarriereCenters ist es, junge Menschen dabei zu unterstützen, mehr über sich und ihre Ziele herauszufinden, um mit Klarheit und gestärkt in die Berufsorientierung zu gehen. Wir waren uns schnell einig, dass es diese Chance auch für alle Jugendlichen in Beeskow und Ortsteile geben sollte. Gesagt, getan. Nach Rücksprache mit Bürgermeister Robert Czaplinski und unserer Koordinatorin der Kinderfreundlichen Kommune Nina Boers wird es am 16. Oktober eine Sonderedition Pizza & Politik mit dem KarriereCenter geben. Das Besondere: Vor dem Hintergrund von Nachwuchs und Fachkräftemangel möchten wir im Anschluss Gewerbetreibende, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Bildungsexperten aus Beeskow mit den Jugendlichen zusammenbringen, um zu den Anforderungen im Beeskower Ausbildungsmarkt zu sprechen.



Hintergrundgespräche zu neuen Bauvorhaben in Beeskow



31. Juli: Neues Bauland ist in Beeskow absolutes Top-Thema. Zum einen brauchen wir als Stadt Zuzug, um u.a. einen bestimmten Status an Zuweisungen, also Gelder vom Land Brandenburg halten zu können und zum anderen möchten auch Familien den Traum vom eigenen Haus verwirklichen. Ein Bauvorhaben, das noch ganz am Anfang steht und aktuell zur Beteiligung öffentlich ausliegt, ist die „Alte Gärtnerei“. Gemeinsam mit Anwohner Steffen Köhler und seiner Familie sprechen wir hier über die Vor- und Nachteile des neuen Projektes sowie Anliegen der direkt



betroffenen Anwohner im Gebiet, um uns auf die nächste Stadtverordneten-Sitzung zum Thema vorzubereiten und bestmöglich im Interesse der Beeskowerinnen und Beeskower handeln zu können.

August

Einweihung des Kohlsdorfer Spielplatzes

20. August: Am vergangenen Samstag wurde der neue Kohlsdorfer Spielplatz eingeweiht: DIE MITTE war mit einer Luftballonstation natürlich dabei. Noch vor einem Jahr, im Januar 2023, hatte Karolin Ring (SV) als Koordinatorin der Kinderfreundlichen Kommune gemeinsam mit 14 Kohlsdorfer Kindern überlegt, wie der neue Spielplatz aussehen soll. Aus dem Beeskower Rathaus hatte Bauleiter Mario Gericke zwei Entwürfe des Cottbusser Landschaftsarchitekturbüros Plachetka mitgebracht. Vor allem das Schaukeln und Klettern war vielen Kindern wichtig. Im Februar 2023 wurde der Neubau des Kohlsdorfer Spielplatzes dann im Bau- und Umweltausschuss beschlossen. 18 Monate später ist es geschafft: Der neue Spielplatz ist da. Aus Kostengründen konnten nicht alle Wünsche der Kinder umgesetzt werden: Die Seilbahn und der Basketballplatz fehlen. Noch. Denn was nicht ist, kann ja noch werden.



September



DIE MITTE präsentiert sich beim Beeskower Familienfest und baut Steckenpferde

14. September: Wow! Wir sind immer noch ganz glücklich. Erstmalig haben wir uns beim alljährlichen Familienfest in Beeskow präsentiert und es war großartig! Mit unserem MITTE-Team haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht. Wir wollten den Burghof, der in diesem Jahr als Ort für das Fest diente, voll mit bunten Steckenpferden sehen. Ein Trendsport für Große und Kleine, der immer beliebter wird. Mit Stichsägen, Schleifgeräten, Wolle, Tacker, ganz viel Holz und Stielen konnten wir mit euch gemeinsam über 50 Holzpferde zusammenbauen. Am Ende haben Beine und Arme gezittert, weil unser Team über 4 Stunden so viel gegeben hat. Politik bedeutet für uns nicht nur in den Sitzungen gute Entscheidungen in eurem Sinne zu treffen, sondern draußen

Rechenschaftsbericht 2024 Seite 25



am Stadtgeschehen teilzunehmen und unseren Beitrag zu leisten. Und genauso kreativ und zeitgemäß, wie wir mit euch gemeinsam Holzpferde bauen, wollen wir für euch Politik gestalten.

Kennenlernen des neuen Soziokulturellen Begegnungsortes in Beeskow

17. September: Beeskow hat einen neuen soziokulturellen Begegnungsort. Glückwunsch an Helene Radam und ihr Team, dass durch eine EU-Förderung dieses großartige Projekt in Beeskow umgesetzt werden kann. Unser MITTE Team Karin Niederstraße (SV), Steffen Sägebrecht (SE) und Karolin Ring (SV) haben sich vor Ort über die Ideen und Ziele des neuen Bildungs- und Begegnungsortes in der Brandstraße 52 informiert. Ziel ist es vor allem, das Thema Armutsprävention und Armutsbekämpfung von bedrohten oder betroffenen Familien neu zu denken und durch künstlerische und kulturelle Angebote Perspektiven aufzuzeigen. Wir wünschen dem Team des soziokulturellen Begegnungsortes maximalen Erfolg bei der Umsetzung der vielen guten Ideen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Erster Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus bei Stahlwasserbau

18. September: Gestern war ein ganz besonderer Abend für uns. Erstmals hat DIE MITTE den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus in Beeskow geleitet. Unser Team hat dafür eine ganz besondere Umgebung organisiert. Unser Versprechen steht: Politik nicht im Sitzungssaal, sondern bei und mit denen zu machen, die es betrifft! So wurden alle Stadtverordneten, sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner und interessierte Bürger von uns eingeladen, die Sitzung bei Stahlwasserbau, einem Beeskower Unternehmen mit über 100 Mitarbeitern, abzuhalten. Gestartet wurde mit einer tollen Führung der drei Geschäftsführer. Danach wurde die Sitzung unter Leitung von Karolin Ring (SV) direkt in der Produktionshalle des Unternehmens durchgeführt. Wir bedanken uns für konstruktive Diskussionen und spannende Vorträge und außerdem beim gesamten MITTE Team für die Organisation, vor Ort Unterstützung und virtuellen Support am Abend.



MITTE-Mitglieder als Wahlhelfer:innen bei der Landtagswahl

22. September: Am 22. September unterstützten unsere Mitglieder Anne Wildeck (SV) und Karolin Ring (SV) die Landtagswahl in Beeskow als ehrenamtliche Wahlhelferinnen. Den gesamten Wahltag über sorgten sie für einen reibungslosen Ablauf im Wahllokal und trugen dazu bei, dass die Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme unkompliziert abgeben konnten. Ein wichtiger Beitrag für die Demokratie – und eine Erinnerung daran, wie essenziell ehrenamtliches Engagement für unsere Gesellschaft ist.



Oktober

Ausschuss Wohngebiet Vorheide – Mitgestaltung der Stadtentwicklung

1. Oktober: Ein wichtiger Meilenstein unserer politischen Arbeit war die Leitung des Ausschusses zum Wohngebiet Vorheide durch Ariane Haß (SV). Hier wurde die geplante Bebauung durch die Verwaltung und Planungsbüros vorgestellt, Anliegen der Anwohner aufgenommen und der weitere Planungsverlauf beraten.

Stadtverordnetenversammlung – Aktive Beteiligung an kommunalen Entscheidungen

8. Oktober: In der Stadtverordnetenversammlung haben wir den von der MITTE eingebrachten Antrag zur Job und Ausbildungsmesse im Jahr 2025 beraten und positiv beschlossen, sowie unsere Arbeitsgrundlage in der Stadtverordnetenversammlung die Änderung der Geschäftsordnung auf den Weg gebracht.

Engagement im Kulturausschuss – Förderung kultureller Vielfalt

15. Oktober: Im Kulturausschuss haben wir die zukünftige Aufstellung der Kinder- und Jugendarbeit in Beeskow beraten und wurden durch den Bürgermeister über das Programm „Startchancen“ und die Planungen für das Sport- und Freizeitzentrum informiert.

November

Arbeit im Hauptausschuss

20. November: Der Hauptausschuss kam ein letztes Mal in diesem Jahr zusammen. Wichtigstes Thema: Fortführung der Kinderfreundlichen Kommune: Ja oder Nein? Nachdem im Kulturausschuss Einigkeit darüber herrschte, dass Beeskow kinderfreundliche Stadt sein möchte, es aber unterschiedliche Auffassungen



darüber gab, ob es dafür einer eigene Stelle bedarf, kamen Vertreter aller Fraktionen zu einem Arbeitsgespräch zusammen. Am Ende konnte man sich darauf einigen, dass wichtige Zukunftsthemen wie Kinder- und Jugendbeteiligung, Kinderrechte oder die Wahl des Bürgerbudgets im Rahmen der bestehenden Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit der Stadt Beeskow umgesetzt werden sollen. Unsere Ausschussmitglieder Karolin Ring (SV) und Dr. Karin Niederstraße (SV) haben für diesen gemeinsam erarbeiten Beschlussvorschlag gestimmt und sich auch für die Mitgliedschaft im Verein Kinderfreundliche Kommune ausgesprochen: „Wenn wir auf eine eigene Stelle verzichten, sollte es uns 5.000 Euro wert sein, dass wir dafür nicht nur den Titel behalten, sondern die nächsten 2 1/2 Jahre fachlich beraten und im weiteren Prozess begleitet werden“, so unsere Fraktionsvorsitzende Karolin Ring. Am 17.12.24 entscheid die SVV final über den Beschluss.



Ausschuss Wirtschaft und Tourismus

27. November: Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus unter dem Vorsitz unserer Fraktionsvorsitzenden Karolin Ring (SV) kam im AWO-Erlebnishof zusammen. Auf der Agenda stand u.a. die Fortschreibung des Verkehrskonzeptes, die Verfestigung der getesteten Bushaltestellen und die Festlegung der Schwerpunkte der touristischen Entwicklung. So hat sich DIE MITTE positioniert: Eine Unterbindung

des PKW-Verkehrs in der Beeskower Innenstadt schadet unseren Geschäften und der Belebung der Innenstadt. Deshalb haben wir gefordert, dass die vor drei Jahren festgelegten Grundsätze und Leitziele angepasst und überarbeitet werden. Unter dieser Prämisse wurde der Fortschreibung des Verkehrskonzeptes durch uns zugestimmt. Die seit einem halben Jahr getesteten Bushaltestellen am Markt und an der Kreisverwaltung werden gut angekommen und sind wichtig für die Mobilität in unserer Stadt. Wir haben dafür gestimmt, dass die Bushaltestellen mit einer 75-prozentigen Förderung des Landkreises verstetigt werden sollen. DIE MITTE sieht Potential in der touristischen Entwicklung und im Ausbau des Spreepark-Campingplatzes und der Spreeinsel. Auch der barrierefreie Ausbau der Steganlage Große Spreeinsel ist wichtig für unsere Stadt. Deshalb ein klares JA von uns für diesen Beschluss. Mit unseren Stimmen haben wir dazu beigetragen, Beeskow bei den entscheidenden Zukunftsthemen weiterzubringen.



Dezember

DIE MITTE unterstützt die Beeskower Wunschbaumaktion

2. Dezember: Der alljährliche Wunschbaum des Rathauses Beeskow ist eine schöne und berührende Aktion, die DIE MITTE natürlich unterstützt. Unsere Stadtverordneten Ariane Haß und Karolin Ring haben heute den Wunsch des siebenjährigen, schwerkranken Mansur gezogen, der vom Verein Löwenkinder in Frankfurt/Oder betreut und unterstützt wird. Wir hoffen, wir können ihm mit einem Sternenprojektor eine kleine Freude machen.



DIE MITTE organisiert den Workshop: „Umgang mit diskriminierenden Parolen“

5. Dezember: Sicher kennst du das auch: In der Diskussion mit Kollegen, beim Gespräch am Gartenzaun oder beim Grillen mit Freunden fallen Sprüche, die dir die Sprache verschlagen. Später ärgerst du dich und denkst: „Da hätte ich gern widersprochen.“ Die Beeskower Wählergruppe DIE MITTE möchte dich dabei unterstützen, diese Schrecksekunde zu überwinden und klar Position zu beziehen. Durch konstruktive Diskussionen kann jeder ein Zeichen setzen und Demokratie aktiv leben.

DIE MITTE feiert eine WEIHNACHTSDISCO: Weihnachtsdisco für alle Beeskower:innen im Kupferkeller

10. Dezember: Wir luden alle Beeskowerinnen und Beeskower herzlich zu unserer großen Weihnachtsparty ein. In festlicher Atmosphäre und bei guter Musik stimmten wir uns gemeinsam auf die Adventszeit ein. Die Veranstaltung fand im Kupferkeller der Bibliothek Beeskow statt und bot von 19:00 bis 22:00 Uhr eine entspannte und fröhliche Gelegenheit zusammenzukommen. Bei leckeren Drinks und Snacks in gemütlicher Kaminatmosphäre genossen wir Weihnachtshits. Die Tanzfläche war bestens vorbereitet und wartete nur darauf, von unseren Gästen erobert zu werden.





Letzte Stadtverordnetenversammlung 2024

17. Dezember: Die letzte Stadtverordnetenversammlung des Jahres fand in der Feuerwache statt. Es wurde der Nachtragshaushalt beschlossen zudem wurde die Förderung der Beeskower Vereine bis 2027 gesichert, um die starke Vereinsarbeit auch in den kommenden Jahren gut fortzuführen, auch wenn diese Entscheidung noch vorbehaltlich einer positiven Bescheidung des Haushalts 2025 ist. Ein weiterer wichtiger Beschluss war die Weiterführung der Kinderfreundlichen Kommune bis 2027, bei der neue Maßnahmen zur

Förderung der Kinderfreundlichkeit entwickelt werden, um weiterhin hohe Standards zu gewährleisten. Für eine attraktive Infrastruktur wurde beschlossen, kostenloses WLAN an der Trendsportanlage/Bahnhof, am SFZ und auf dem Marktplatz einzuführen. Auch die Kooperation mit einem Tierheim für einen Testzeitraum von sechs Monaten wurde besiegelt, um Fundtiere artgerecht unterzubringen. Darüber hinaus wurde die Bestätigung neuer Bushaltestellen am Markt und an der Kreisverwaltung beschlossen, um die Erreichbarkeit der Innenstadt zu verbessern. Am Ende der Sitzung wurden durch die Freiwillige Feuerwehr und die Verwaltung Glühwein und Snacks für alle Anwesenden ausgeschenkt.



Politische Arbeit

Die ersten sechs Monate in der Stadtverordnetenversammlung waren von intensivem Engagement und erfolgreichen Initiativen geprägt. Unsere Wählergruppe hat von Beginn an aktiv an der Gestaltung der kommunalen Politik mitgewirkt und zahlreiche Projekte angestoßen. Dabei konnten wir nicht nur wichtige Themen aus unserem Grundsatzprogramm einbringen und diese Standpunkte in Diskussionen vertreten, sondern auch erste konkrete Vorhaben erfolgreich umsetzen. Ein herausragendes Beispiel dafür ist die Initiative zur Job- und Ausbildungsmesse "Beeskower Startzeit-Messe" (Arbeitstitel).

Job- und Ausbildungsmesse – Beeskower Startzeit-Messe

Die Sicherung von Fachkräften ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit und ein essenzieller Bestandteil unseres Grundsatzprogramms. In diesem Zusammenhang haben wir bereits in der ersten Sitzung des Fachausschusses für Wirtschaft und Tourismus den Antrag (BV/104/2024/Die Mitte) eingebracht, die erfolgreiche Job- und Ausbildungsmesse "Startzeit" nach Beeskow zu holen. Die Diskussion darüber war kontrovers, insbesondere weil anfänglich die Sorge bestand, dass Beeskow als Standort nicht ausreichend berücksichtigt werden könne. Daher wurde der ursprüngliche Beschluss so angepasst, dass der Fokus explizit auf Beeskow liegt.

Auch in der Stadtverordnetenversammlung gab es intensive Debatten darüber, ob die Durchführung der Messe zwingend eine Kooperation mit der "Startzeit" erfordert. Nach ausführlicher Diskussion wurde unser Vorschlag jedoch mit großer Mehrheit beschlossen. Damit ist der Weg frei für die Umsetzung der Beeskower STARTZEIT-Messe (Arbeitstitel), die in Zusammenarbeit mit Schulen, der Stadt Beeskow und weiteren Akteuren stattfinden wird. Der Termin steht bereits fest: Am 3. Juni 2025 wird Beeskow erstmals Gastgeber dieser wichtigen Veranstaltung sein.

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit ihrem Beschluss klar signalisiert, dass sie die Messe als große Chance sieht, die lokalen Ausbildungs- und Jobangebote sichtbar zu machen, das Netzwerk aus Unternehmen, Mittelstandsvereinen und der Wirtschaftsförderung zu stärken und Beeskow als attraktiven Wirtschafts- und Ausbildungsstandort weiter zu etablieren. Von Seiten der Verantwortlichen der "Startzeit" steht einer Umsetzung in Beeskow nichts im Wege. Damit ist ein wichtiger Meilenstein erreicht, um jungen Menschen bessere Zukunftsperspektiven vor Ort zu bieten.

Katzenschutzverordnung und Kooperation mit Tierheim

Ein weiteres zentrales Vorhaben unserer Wählergruppe des letzten Jahres war die Schaffung einer Katzenschutzverordnung (BV/132/2024/Die Mitte) und der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit einem Tierheim (BV/131/2024/Die Mitte). Ausgangspunkt war die Einwohnerfragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 16. Juli 2024, in der sich die Tierschutzgruppe Beeskow mit der Bitte um Unterstützung an die neue Stadtverordnetenversammlung wandte. Karolin Ring (SV) nahm daraufhin Kontakt



mit der Gruppe auf und erarbeitete gemeinsam mit ihr die Anträge zur Katzenschutzsatzung sowie zur Kooperationsvereinbarung mit einem Tierheim.

Am 5. November 2024 wurde das Thema erstmals im Bau- und Umweltausschuss beraten. Dabei wurde betont, dass die Stadt Beeskow als Fundbehörde eine rechtliche Verpflichtung zur Ordnungssicherheit hat. Die Amtstierärztin Frau Sänger wies darauf hin, dass das Problem ohne Maßnahmen weiter zunehmen werde. Der Bürgermeister zeigte sich jedoch zögerlich und stellte wiederholt Fragen zu den Kosten und der Umsetzbarkeit, ohne konstruktive Lösungen anzubieten. Dennoch sprach sich der Ausschuss mit deutlicher Mehrheit für die Vorlagen aus.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 19. November 2024 wurden die Anträge weiter modifiziert. Die Kooperationsvereinbarung mit dem Tierheim wurde dahingehend geändert, dass der Abschluss des Vertrags zunächst nur vorbereitet werden sollte. Zudem wurde eine Testphase von sechs Monaten mit einem Budget von maximal 5.000 Euro beschlossen. Auch die Katzenschutzsatzung wurde überarbeitet: Anstelle einer direkten Verabschiedung wurde nun zunächst die Ausarbeitung einer Verordnung durch die Verwaltung gefordert. Beide geänderten Vorlagen wurden einstimmig beschlossen.

Am 17. Dezember 2024 folgte die finale Beratung in der Stadtverordnetenversammlung. Der Bürgermeister präsentierte eine rechtliche Einschätzung zur Machbarkeit einer Katzenschutzverordnung und argumentierte, dass eine solche Satzung nur zulässig sei, wenn eine Gefahr für Menschen bestünde. Diese könne durch die Stadtverwaltung jedoch aktuell nicht festgestellt werden. Zudem sei eine Begründung zum Schutz von Katzen nicht ausreichend. Als Reaktion darauf wurde der Beschlussvorschlag erneut angepasst: Die Verwaltung wurde beauftragt, eine ordnungsbehördliche Verordnung zu verfassen und deren rechtliche Grundlage weiter zu prüfen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Die Kooperationsvereinbarung mit dem Tierheim wurde in der geänderten Fassung aus dem Hauptausschuss verabschiedet.

Mit diesen Beschlüssen hat DIE MITTE einen wichtigen Schritt für den Tierschutz in Beeskow erreicht. Die Einführung einer Katzenschutzverordnung sowie eine geregelte Kooperation mit einem Tierheim sind zentrale Maßnahmen, um das Leid herrenloser Katzen zu minimieren und eine artgerechte Versorgung sicherzustellen. Die kommenden Monate werden zeigen, wie sich die geplanten Maßnahmen in der Praxis bewähren und welche weiteren Schritte notwendig sind. Aktuell wird die Tierschutzverordnung in einem Parallelverfahren durch den Landkreis Oder-Spree geprüft.

Aufrechterhaltung der Durchfahrung der Innenstadt und Fortsetzung des Verkehrskonzepts

Ein weiteres wichtiges Thema im Jahr 2024 war die Frage der Durchfahrbarkeit der Innenstadt und die Fortführung des Verkehrskonzepts (BV/144/2024/I). In der Sitzung des Fachausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 26. November 2024 wurde das Thema durch die Verwaltung erneut aufgegriffen. Ursprünglich hätte das Verkehrskonzept bereits mehrfach überarbeitet werden sollen, doch aufgrund zahlreicher



Uneinigkeiten in der Stadtverordnetenversammlung wurde die Überarbeitung verschoben. In der Sitzung stellte sich heraus, dass zur Vorbereitung falsche Unterlagen aus dem Juli 2021 verwendet wurden.

Die ursprüngliche Beschlussvorlage sah vor, den motorisierten Individualverkehr sowie den Schwerlastverkehr in der Innenstadt zu unterbinden. Nach einer aktuellen Bewertung erschien dieser Ansatz jedoch als zu weitreichend. Während Maßnahmen zur Reduzierung des Schwerlastverkehrs unstrittig waren, hätte eine vollständige Sperrung für den motorisierten Individualverkehr erhebliche negative Auswirkungen auf die Erreichbarkeit der Innenstadt gehabt. Besonders ältere Menschen und Besucher aus dem Umland, die auf eine direkte Zugänglichkeit angewiesen sind, hätten darunter gelitten. Auch der Einzelhandel hätte langfristig Kaufkraftverluste und eine Abwanderung von Gewerbetreibenden befürchten müssen.

DIE MITTE setzte sich daher für eine Fortführung des Verkehrskonzepts mit einer pragmatischen Lösung ein: Der motorisierte Individualverkehr sollte weiterhin möglich sein, während gezielte Maßnahmen zur Verkehrslenkung und Verbesserung der Infrastruktur umgesetzt werden sollten. Dazu gehörten der Ausbau einer attraktiven Radinfrastruktur, die Abgrenzung von Geh- und Radwegen sowie moderne Parkraumkonzepte. Es wurde keine Abstimmung über den vorgelegten Änderungsantrag vorgenommen. Jedoch konnte in der Aussprache zum Tagesordnungspunkt breite Unterstützung für die Beibehaltung der Durchfahrung insbesondere bei der CDU-Fraktion vermerkt werden.

Aufgrund der kontroversen Diskussion wurde ein gemeinsamer Änderungsvorschlag erarbeitet. Die Fortführung des Verkehrskonzepts sollte auf einem niederschwülligen Angebot basieren, während die Stadtverordnetenversammlung zunächst die Leitziele überarbeitet. Dieser geänderte Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

In der Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember 2024 brachte die Fraktion BSK schließlich einen Antrag zur vollständigen Einstellung des Verkehrskonzepts ein. Als Begründung wurde angeführt, dass das Konzept bisher nicht entscheidend vorangekommen sei und dies als Zeichen zu werten sei, dass die Bürgerinnen und Bürger keine Veränderung wollten. Dieser Antrag wurde jedoch mit sechs Ja- und elf Neinstimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Fortführung der Kinderfreundlichen Kommune

Ein weiteres Schwerpunktthema für die neue Stadtverordnetenversammlung ist die kinderfreundliche Kommune, deren Fortführung wir entschieden unterstützen. Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow hatte im Juni 2020 einstimmig beschlossen, sich dem UNICEF-Programm „Kinderfreundliche Kommunen“ anzuschließen. Ziel dieses Programms ist es, die Rechte und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen auf kommunaler Ebene konsequent umzusetzen und zu fördern. Hierbei werden alle Maßnahmen auf der Grundlage der UN-Kinderrechtskonvention entwickelt, was eine zentrale Orientierung für die Entwicklung der Stadt darstellt. Es wurden zahlreiche Formate etabliert, die eine aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ermöglichen. So bieten Formate wie „Pizza & Politik“ den jungen Menschen in Beeskow die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt zu äußern und sich in politische Prozesse einzubringen. Dies



stärkt nicht nur das demokratische Bewusstsein, sondern sorgt auch dafür, dass Kinder und Jugendliche in allen relevanten Themen gehört werden. Ein weiterer Schritt war die Einführung eines Verwaltungsleitfadens zur Sicherstellung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei neuen Projekten.

DIE MITTE setzte sich in der Stadtverordnetenversammlung aktiv dafür ein, dass die Kinderrechte weiterhin geachtet und umgesetzt werden. Besonders in der Zusammenarbeit mit der SPD und Rosemarie Jurisch haben wir uns dafür stark gemacht, dass die Strukturen für die Kinder- und Jugendbeteiligung dauerhaft verankert werden. Ein wichtiges Anliegen war es uns, dass die Stadt Beeskow sich in Zukunft auf die bestehenden Strukturen stützt und keine weiteren externen Vereinbarungen notwendig sind, um die kinderfreundliche Entwicklung fortzusetzen.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass die Vision einer kinderfreundlichen Stadt in Beeskow auch langfristig weitergeführt wird. Die Fortführung dieses Projekts ist von entscheidender Bedeutung, um Beeskow für alle Altersgruppen attraktiv und lebenswert zu gestalten. Dafür werden wir uns auch in den kommenden Jahren weiter engagieren und den Kindern und Jugendlichen in Beeskow stets eine starke Stimme verleihen.

Weitere Themen und Vorhaben

Neben den großen inhaltlichen Schwerpunkten des Jahres wurden auch eine Vielzahl kleiner kommunalpolitischer Fragen erörtert und beschlossen. Dabei ging es uns vor allem darum, pragmatische Lösungen zu finden, die den Alltag der Bürgerinnen und Bürger in Beeskow spürbar verbessern und unsere kommunalpolitische Arbeit vereinfachen und fördern. In diesem Zusammenhang wurde unter anderem die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung modernisiert, der Ausbau der Radinkendorfer Straße beschlossen und umgesetzt, die Spielplatzkonzeption der Stadt Beeskow verabschiedet und die finanzielle Förderung des Ehrenamts gestärkt.

Modernisierung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (BV/135/2924/BM)

Die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wurde überarbeitet, um eine effizientere und zeitgemäße Arbeitsweise zu ermöglichen. Der Antrag zur Überarbeitung (BV/106/2024/BVB Freie Wähler Beeskow) wurde von der Fraktion Freie Wähler/BVB eingebracht und im Hauptausschuss am 24.09.2024 beraten. Im weiteren Verlauf wurden Vorschläge aus allen Fraktionen gesammelt und durch Karin Niederstraße koordiniert. Am 01.11.2024 kamen die Fraktion und der Vorstand zusammen, um die Änderungen der MITTE zu beraten, bevor es am 12.12.2024 zu einem Arbeitsgespräch aller Fraktionen kam. Wesentliche Änderungen betreffen die Präambel, die geschlechtergerechte Sprache sowie die Rechte und Pflichten der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung. Zudem wurde die Bereitstellung digitaler Unterlagen intensiviert, um den Papierverbrauch zu reduzieren, und die Regelungen zur Beschlussvorlagenstruktur verbessert. DIE MITTE hat aktiv an diesem Prozess mitgewirkt und die Modernisierung unterstützt.



Windpark Schneeberg (BV/098/2024/I)

Die geplante Errichtung neuer Windkraftanlagen im Gebiet Schneeberg durch LOSCON war Gegenstand intensiver Debatten in der Stadtverordnetenversammlung und dem Bau und Umweltausschuss. Während die Arbeitsgruppe zum Bau und Umweltausschuss die Beschlussfassung über eine frühzeitige städtebauliche Stellungnahme in ihrer Vorbereitung des Ausschusses unterstützte, gab es erhebliche Widerstände aus der Bevölkerung und im Fachausschuss, insbesondere von den Anwohnern in Schneeberg. Aufgrund der kontroversen Diskussionen wurde die Beschlussfassung verschoben. Eine abschließende Positionierung steht noch aus und wurde auf der Klausurtagung 2025 weiter behandelt.

Im Ergebnis spricht sich DIE MITTE deutlich für eine Beschlussfassung über die städtebauliche Stellungnahme aus, um die beschränkten kommunalen Handlungsspielräume auf dem Gebiet der Windkraftplanung auszunutzen. Gleichzeitig setzten wir uns für die Überarbeitung des Grundsatzbeschluss zur Errichtung von Windkraftanlagen im Gebiet der Stadt Beeskow (BV/097/2024/I) ein. Unser Ziel ist es den Beschluss rechtlich zu untermauern, um der aktuell nicht bindenden Beschlussvorlage Substanz zu verleihen. Hierzu soll die Errichtung von Windkraftanlagen im Geltungsbereich des Denkmals mit besonderem Raumbezug der Stadt Beeskow untersagt werden. Da in diesem Gebieten eine Errichtung von Windkraftanlagen ohnehin unzulässig ist, kann hiermit eine tatsächliche Sicherung des Grundsatzbeschlusses mit Außenwirkung erreicht werden.

Ausbau der Radinkendorfer Straße (BV/093/2024/I)

Der Ausbau der Radinkendorfer Straße wurde erfolgreich umgesetzt und die Straße konnte am 27.11.2024 eröffnet werden. Die Straße wurde auf einer Länge von 630 Metern erneuert und auf eine Breite von 3,50 bis 4,20 Metern ausgebaut. Zusätzlich wurden Stellplätze am Sportplatz geschaffen, um die Infrastruktur weiter zu verbessern. Für 2025 ist zudem die Erweiterung der Straßenbeleuchtung geplant, um die Sicherheit zu erhöhen. Dieses Projekt konnte dank des Engagements der Anwohnerinnen und Anwohner sowie des Ortsbeirats realisiert werden. DIE MITTE hat die Anwohnerinnen und Anwohner erfolgreich bei einer positiven Beschlussfassung unterstützen können.

Maßnahmen zum Schutz vor Starkregenereignissen (BV/099/2024/I)

Angesichts häufiger Schäden durch Starkregenereignisse in Beeskow, insbesondere im Bereich Vorheide, hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, eine Risikoanalyse für Starkregenereignisse zu beauftragen. Ein entsprechender Förderantrag wird bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg eingereicht, wobei die notwendigen Eigenmittel in Höhe von rund 60.000 € im Haushalt 2025 eingeplant werden sollen. Ziel ist es, auf Grundlage der Analyse eine Prioritätenliste für notwendige Maßnahmen zur Regenwasserbewältigung zu erstellen. DIE MITTE setzt sich dafür ein, dass insbesondere bei der Bauleitplanung des Wohngebiets Vorheide die Ableitung von Regenwasser einen besonderen Stellenwert erhält und die bereits angespannte Abwassersituation nicht weiter verschärft wird. Um die Bedenken der Anwohnerinnen und Anwohner besser



verstehen zu können hat DIE MITTE am 26. März 2024 einen vor Ort Termin organisiert und konnte die Meinungen und Hinweise vieler Anwohnerinnen und Anwohner erfragen.

Im Bau- und Umweltausschuss wurde zudem die Problematik eines betroffenen Anwohners in Bornow thematisiert, dessen Feld seit der Erneuerung der Feldstraße regelmäßig überflutet wird. Dieses Anliegen wurde am 10.09.2024 gemeinsam mit dem betroffenen Bürger im Fachausschuss erörtert. DIE MITTE hat daraufhin mehrere Vor-Ort-Begehungen durchgeführt, um sich ein genaues Bild von der Lage vor Ort zu machen und aktiv an der Findung einer nachhaltigen Lösung mitzuarbeiten.

Spielplatzkonzeption der Stadt Beeskow (BV/038/2024/II)

Unter Mitwirkung der Kinder- und Jugendkoordinatorin Karolin Ring (SV) wurde noch in der alten Stadtverordnetenversammlung eine umfassende Spielplatzkonzeption für die Stadt Beeskow entwickelt. Die Konzeption bildet die Grundlage für die zukünftige Gestaltung und den Ausbau von Spielplätzen in der Stadt. Erste Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, darunter der Bau eines neuen Spielplatzes in Kohlsdorf, der am 20. August 2024 eingeweiht wurde.

Im Rahmen dieser Initiative wurde zudem beschlossen, die Trendsportanlage, das Sport- und Freizeitzentrum sowie den Marktplatz mit kostenlosem WLAN auszustatten. Die Spielplatzkonzeption wurde mehrheitlich beschlossen und wird von der MITTE ausdrücklich begrüßt.

Zusätzliche Haltestellen für den Busverkehr in Beeskow (BV/145/2024/BM)

Die Stadtverordnetenversammlung hat auf Grundlage eines Modellversuchs, welcher durch den Landkreis Oder-Spree durchgeführt wurde, beschlossen, zusätzliche Haltestellen im Stadtgebiet dauerhaft einzurichten. Die Haltestellen am Markt und an der Kreisverwaltung sollen bleiben und weiter ausgebaut werden. Um eine nachhaltige Verbesserung des ÖPNV-Angebots zu gewährleisten, wurde ein Prozess zur Erprobung neuer Haltestellen eingeführt: Bevor Haltestellen dauerhaft eingerichtet werden, erfolgt zunächst eine Testphase. Diese Maßnahmen wurden am 26.11.2025 im Wirtschafts- und Tourismusausschuss vorgestellt und mehrheitlich zugestimmt. In der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2024 erfolgte die einstimmige Beschlussfassung. DIE MITTE hat sich aktiv für diese Verbesserungen eingesetzt.

Finanzielle Förderung des Ehrenamts (BV/090/2024/BM)

Die Stadtverordnetenversammlung hat eine neue Satzung zur finanziellen Förderung des ehrenamtlichen Engagements in Beeskow beschlossen. Ziel ist es, Vereine und Initiativen besser zu unterstützen und das Ehrenamt weiter zu stärken. Die Satzung wurde am 08.10.2024 mehrheitlich verabschiedet. Zudem wurde die Vergabe der Vereinsförderung (BV/136/2024/II) in einer gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Kulturausschusses am 20.11.2024 beraten und am 17.12.2024 unter Vorbehalt beschlossen. Die Förderung des Ehrenamts ist für DIE MITTE von großer Bedeutung, weshalb die Fraktion das Vorhaben volumnäßig unterstützt hat.



Geschäftsstelle

Organisation und Zusammenarbeit

Unsere Wählergruppe hat sich im vergangenen Jahr von einem politischen Startup hin zu einer stabilen Regelstruktur entwickelt. Dieser Übergang war mit zahlreichen organisatorischen Anpassungen verbunden, um die langfristige Handlungsfähigkeit sicherzustellen. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Entwicklung war die Einführung von Arbeitsgruppen zu jedem Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung. Sie sind das politische Maschinenhaus unserer Wählergruppe, indem sie die Sitzungen vorbereiten, Inhalte klären und Standpunkte entwickeln. Diese Struktur hat sich als äußerst wertvoll erwiesen, da sie eine vertiefte inhaltliche Arbeit ermöglicht und gleichzeitig die Einbindung der Mitglieder in die MITTE-Organisation stärkt.

Darüber hinaus wurde der interne Kommunikations- und Verwaltungsaufwand durch die Einführung digitaler Tools und effizienterer Prozesse optimiert. Zu diesem Zweck wurde am 15. Juli 2024 Microsoft Teams als zentraler Kommunikationskanal für alle inhaltlichen Absprachen und Planungen eingeführt. Die Einführung erfolgte mit der Absicht, die Arbeitsgruppen besser zu vernetzen und die Zusammenarbeit zu fördern. Zunächst wurden die Arbeitsgruppen in verschiedene Teams aufgeteilt, basierend auf den jeweiligen Vorlieben und Interessen der Mitglieder.

Die Einführung von Microsoft Teams wurde bis September 2024 getestet, um die Funktionalität und Akzeptanz zu erheben. Leider zeigte sich, dass die Nutzung des Tools nicht wie erwartet erfolgte. Insbesondere die Arbeitsgruppe Bau und Umwelt nutzte Microsoft Teams regelmäßig, während andere Arbeitsgruppen aus praktischen Gründen weiterhin auf WhatsApp zurückgriffen, um ihre internen Abstimmungen vorzunehmen.

Trotz der Bemühungen zur Einführung eines zentralen Kommunikationskanals gab es nur eine geringe Zustimmung seitens der Mitglieder. Es wurde festgestellt, dass Microsoft Teams nicht die erhoffte Verbesserung in der Zusammenarbeit brachte, und die Rückmeldungen zur Nutzung des Tools fielen überwiegend negativ aus. Daher entschied man sich, den Vertrag im September 2024 zu kündigen.

Für die Arbeitsgruppe Bau und Umwelt bleibt die Nutzung von Microsoft Teams jedoch bestehen. Diese Gruppe wird das Tool weiterhin verwenden, jedoch mit eigener Finanzierung. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass auch wenn Microsoft Teams nicht die erhoffte Lösung für alle Arbeitsgruppen darstellt, die Optimierung von internen Kommunikationsprozessen weiterhin ein wichtiges Ziel bleibt. Insbesondere bei übergreifenden Themen und der inhaltlichen Abwicklung innerhalb der Arbeitsgruppen wird weiterhin Verbesserungsbedarf bestehen.

Hierfür werden kontinuierlich die Strukturen und Verfahrensweisen unserer Zusammenarbeit gesammelt, konkretisiert und verbessert. Ziel soll es dabei sein, einen Rahmen zu schaffen, in welchem die Zusammenarbeit skalierbar abgewickelt und bei Bedarf kurzfristig gebündelt werden kann. Diese strukturellen Verbesserungen und die positive Entwicklung zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Unser Ziel für 2025 ist es, diese Prozesse weiter zu festigen und auszubauen, um eine noch effektivere und nachhaltigere politische Arbeit zu ermöglichen.



Zum Ende des Berichtszeitraums waren die folgenden Arbeitsgruppen gebildet und operativ in die tägliche Arbeit eingebunden.

AG Bau und Umwelt

- Dr. Anne Wildeck (SV), AG-Leitung
- Michael Kraemer (SV)
- Markus Röhl (SE)
- Mike Dittrich (SE)
- Mirko Schüler
- Julian Czirr

AG Kultur

- Karolin Ring (SV), AG-Leitung
- Ariane Haß (SV)
- Steffan Kamenz (SE)
- Steffen Sägebrecht (SE)

AG Wirtschaft und Tourismus

- Karolin Ring (SV), AG-Leitung
- Anne Wildeck (SV)
- Patrick Jagenow (SE)
- Mirko Schüler (SE)

AG Vorheide

- Ariane Haß (SV), AG-Leitung
- Dr. Karin Niederstraßer (SV)
- Marcus Hotzan (SE)
- Mike Dittrich (SE)

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung unserer Wählergruppe ist insgesamt positiv, auch wenn seit dem Ende des Wahlkampfes kein signifikanter Zuwachs verzeichnet wurde. Mit einer konstanten Mitgliederzahl von rund 17 aktiven Mitgliedern können wir unsere Vorhaben und Projekte weiterhin effizient umsetzen. Für das Jahr 2025 erhoffen wir uns eine Steigerung der Mitgliederzahl. Die Professionalisierung unserer internen Abläufe soll dazu beitragen, neue Mitglieder schnell zu integrieren und sie effektiv in unsere Arbeit einzubinden.

Um das Mitgliederwachstum weiter voranzutreiben, wurde in der Vorstandssitzung am 28. November 2024 der stellvertretende Vorsitzende Mirko Schüler mit der Professionalisierung der Mitgliederakquise beauftragt. Unterstützt wird er dabei vom Mitglied Marcus Hotzan. Die Strategie umfasst verschiedene Maßnahmen, um gezielt neue Mitglieder zu gewinnen und die bestehenden Mitglieder langfristig zu binden. Ein Schwerpunkt liegt auf der persönlichen Ansprache potenzieller Mitglieder.

Zur Steigerung der Mitgliederzufriedenheit und -bindung sollen bestehende Mitglieder mehr Unterstützung und Handlungsfreiheiten in ihr kommunalpolitischen Arbeit erhalten. Weiterhin wird der Aufbau von themenspezifischen Arbeitsgruppen vorangetrieben, die es den Mitgliedern ermöglichen, sich je nach Interesse und Expertise in konkrete Projekte einzubringen.

Ziel ist es, die Mitgliederzahl im Jahr 2025 um 15 bis 20 % zu steigern und durch ein strukturiertes Integrations- und Weiterbildungsangebot die aktive Mitwirkung aller Mitglieder zu fördern.



Vorstand

Der Vorstand wurde mit der Gründung der Wählergruppe am 4. März 2024 erstmals gewählt und hat sich sodann konstituiert. Nach der Gründung setzt sich der Vorstand aus der Vorsitzenden Karolin Ring, dem stellvertretenden Vorsitzenden Mirko Schüler, der Beisitzerin Anne Wildeck und dem Schatzmeister Marcus Hotzan zusammen. Nach Abschluss des Wahlkampfes fand eine Neuwahl des Vorstands auf der Mitgliederversammlung am 22. Juni 2024 statt, bei der Julian Czirr als neuer Schatzmeister und Ariane Haß als neue Beisitzerin gewählt wurden.

Der neu gewählte Vorstand hat seine erste Vorstandssitzung am 22. Juli 2024 abgehalten. Insgesamt hat der Vorstand sechs Sitzungen abgehalten (Juli, September, Oktober, November und Dezember), die durch eine gute Zusammenarbeit und effiziente Entscheidungsfindung geprägt waren. Die regelmäßigen monatlichen Treffen haben es dem Vorstand ermöglicht, anstehende Aufgaben abzustimmen und die Koordination innerhalb der Gruppe zu gewährleisten.

Aufgrund des Beschluss der Mitgliederversammlung vom 22. Juni 2024 hat der Vorstand die Eintragung des Vereins „DIE MITTE Beeskow“ in das Vereinsregister des Registergericht Frankfurt (Oder) veranlasst. Diese Eintragung wurde mit Mitteilung vom 5. Dezember 2024 zum 4. Dezember 2024 durchgeführt. Vor der Eintragung wurde der Vorstand mit Mitteilung vom 26. September 2024 über die Notwendigkeit einer Satzungsanpassung von Rechtswegen informiert. Diese wurde zum 18. Oktober 2024 vorgenommen.

Mitgliederversammlung

Im Berichtszeitraum wurden zwei Mitgliederversammlungen abgehalten. Die Gründungsversammlung der Wählergruppe DIE MITTE wurde am 04.03.2024 um 19:00 Uhr im Augenzentrum Beeskow (Berliner Straße 24, 15848 Beeskow) abgehalten. Auf dieser Sitzung wurde unsere Satzung in der Fassung vom gleichen Tag und die Finanzordnung beschlossen sowie der Vorstand gewählt. Ebenfalls wurden in dieser Sitzung die Bewerbenden zur Kommunalwahl in Beeskow am 09.06.2024 gewählt und der Wahlvorschlag beschlossen. Weitere Themen dieser Versammlung waren die Auswertung der Auftaktparty und die Schaffung eines Stammtischs.

Die zweite Mitgliederversammlung fand am 22.06.2024 nach Abschluss des Wahlkampfs zur Stadtverordnetenversammlung statt. Hier wurde im offiziellen Teil die Besetzung des Vorstandes neuberaten und das Mitglied Ariane Haß zur neuen Beisitzerin und das Mitglied Julian Czirr zum Schatzmeister gewählt. Ebenfalls wurden Änderungen der Satzung und Finanzordnung geändert, um die Eintragung im Vereinsregister zu ermöglichen.



Finanzen

Gemäß unserer Satzung und Finanzordnung ist am Ende eines jeden Geschäftsjahres ein Jahresabschluss zu erstellen und durch die von der Mitgliederversammlung zu berufenen Kassenprüfer zu prüfen. Das erste Jahr der Wählergruppe war finanziell durch mehrere Herausforderungen geprägt. Der Wahlkampf hat uns als neu gegründete Wählergruppe vor eine besondere Herausforderungen gestellt. Gleichzeitig war die Verwaltung der Finanzmittel durch den Wechsel des Schatzmeisters im laufenden Wirtschaftsjahr und die Einführung eines digitalen Buchungssystems besonders herausfordernd.

Mit Gründung des Vereins DIE MITTE Beeskow e.V. als Träger unserer Wählergruppe wurde für die Vereinshauptkasse ein Geschäftskonto bei der Raiffeisen-Volksbank Oder-Spree in Beeskow eröffnet. Es gab keine Neben- oder Drittkonten im Berichtszeitraum von 04. März 2024 bis zum 31. Dezember 2024. Die Finanzmittel des Vereins wurden von seiner Gründung am 04. März 2024 bis zur Mitgliederversammlung am 22. Juni 2024 durch den ehemaligen Schatzmeister Marcus Hotzan verwaltet. Auf dieser Versammlung wurde Julian Czirr als neuer Schatzmeister gewählt und hat das Amt seither übernommen.

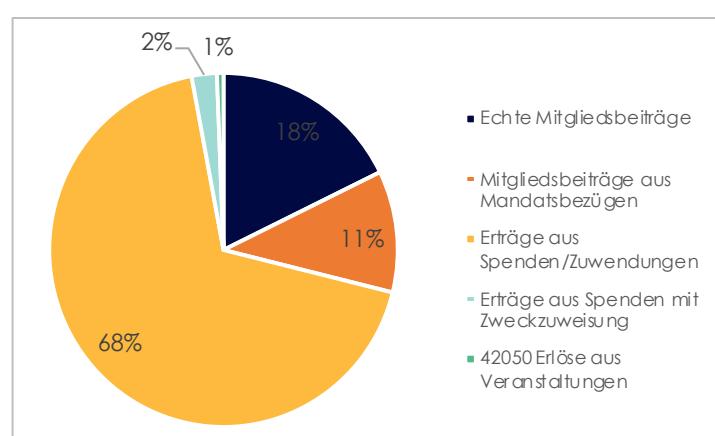
Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde Anfang März erstellt und den Kassenprüfern zugeleitet. Die Prüfung erfolgte zwischen dem 15. März 2024 und 5. April 2024 durch die Kassenprüfer Barbara Bührke und Marcus Hotzan.

Einnahmen

Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt 16.424,32 € eingenommen.

Den größten Anteil der Einnahmen machen Spenden und Zuwendungen in Höhe von 11.234,00 € (68 %) aus. Diese setzen sich jeweils etwa zur Hälfte aus Beiträgen von Mitgliedern sowie mit ihnen verbundenen Unternehmen und externen Dritten zusammen.

Die echten Mitgliedsbeiträge betrugen 2.875,00 €. Darunter außer-ordentliche Mitgliedsbeiträge aus der Umlage der Wahlkampfkosten in Höhe von 1.875,00 € und 1.000,00 € ordentliche Mitgliedsbeiträge.



Die Stadtverordneten haben freiwillig insgesamt 1.830,00 € aus ihren Mandatsentschädigungen eingezahlt.

Zusätzlich wurden 100,00 € für die Umsetzung des „Workshop Stammtischkämpfer: Aufstehen gegen Rassismus“ von der Stiftung Wohlfahrtspflege Brandenburg InSchwung eingenommen.



Ausgaben

Die Ausgaben betrugen im Berichtszeitraum insgesamt 15.011,16 €. Die größten Posten sind hierbei die Werbekosten von 5.360,85 € und die Kosten der Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 5.401,97 €. Der drittgrößte Posten sind Bewirtungskosten in Höhe von 2.128,66 € für die Durchführung von Stammtischen, internen Teamtreffen inklusive der Weihnachtsfeier, dem „Workshop Stammtischkämpfer:innen“, der Wahlparty und der Bewirtung von Gästen, Partnern und Bürgerinnen und Bürgern bei Arbeitsgesprächen im Rahmen unserer kommunalpolitischen Arbeit.

Die größten projektbezogenen Ausgaben liegen dabei in der Finanzierung des Wahlkampfs mit Kosten in Höhe von 12.934,90 €. Durch diese Kostenstelle sind sämtliche Werbekosten und der größte Teil der Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit entstanden. Ebenfalls sind während des Wahlkampfes 1.401,04 € der Bewirtungskosten angefallen.

Unsere Wahlparty am Abend der Kommunalwahl am 9. Juni 2024 ist insgesamt mit 427,23 € zu Buche geschlagen.

Ergebnis

Am Ende des Geschäftsjahr zum 31.12.2024 hatten wir einen Kontostand von 1.413,16 €. Hiervon sind 385,32 € für die Finanzierung der Nutzung von Microsoft Teams der AG Bau und Umwelt zuzuführen, sodass zum Ende des Abrechnungszeitraums 1.027,84 € zur Verfügung standen und als Ansatz für die Liquiditäts- und Budgetplanung des Geschäftsjahrs 2025 eingesetzt wurden.



Anhang

DIE MITTE in Zahlen

DIE MITTE Beeskow e.V.	
Mitglieder	17
Stadtverordneten	4
Fraktionsmitglieder DIE MITTE	5
gestellte Anträge & Änderungsanträge	4
Vorstandssitzungen	6
Fraktionssitzungen	5

Veranstaltungen und Aktivitäten	
Stammtische	6
MITTE-Treffen	21
Arbeitsgespräche, Seminare, Fortbildungen	13
Öffentliche Termine	11
Unterstützte Veranstaltungen	6
Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Verwaltungsmitarbeitern	246

Politische Arbeit	
Stadtverordnetenversammlungen	5
Hauptausschuss	4
Fachausschüsse & temporärer Ausschuss Vorheide	9



Vorstand und Mandatsträger

Stand: 31.12.2024

VORSTAND	
Karolin Ring, SV	Vorstands- und Fraktionsvorsitzende, Vorsitzende des Fachausschuss für Wirtschaft und Tourismus, Mitglied des Fachausschuss für Schule, Kultur, Jugend, und Soziales, Mitglied des Hauptausschusses
Mirko Schüler, SE	Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Sachkundiger Einwohner im Fachausschuss für Wirtschaft und Tourismus
Ariane Haß, SV	Beisitzerin im Vorstand, Vorsitzende des temporären Ausschuss zum Wohngebiet Vorheide, Mitglied im Fachausschuss für Schule, Kultur, Jugend und Soziales
Julian Czirr	Schatzmeister, Büroleiter
AMTSTRÄGER	
Dr. Anne Wildeck, SV	Mitglied im Fachausschuss für Wirtschaft und Tourismus, Mitglied im Fachausschuss für Bau und Umwelt
Dr. Karin Niedersträßer, SV	Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Mitglied im Hauptausschuss, Mitglied im temporären Ausschuss zum Wohngebiet Vorheide
Michael Kraemer, SV	Mitglied im Fachausschuss für Bau und Umwelt, Mitglied im Ortsteileausschuss
Patrick Jagenow, SE	Sachkundiger Einwohner im Fachausschuss für Wirtschaft und Tourismus
Stefan Kamenz, SE	Sachkundiger Einwohner im Fachausschuss für Schule, Kultur, Jugend und Soziales
Steffen Sägebrecht, SE	Sachkundiger Einwohner im Fachausschuss für Schule, Kultur, Jugend und Soziales
Mike Dittrich, SE	Sachkundiger Einwohner im Fachausschuss für Bau und Umwelt, Sachkundiger Einwohner im temporären Ausschuss zum Wohngebiet Vorheide
Markus Röhl, SE	Sachkundiger Einwohner im Fachausschuss für Bau und Umwelt
Marcus Hotzan, SE	Sachkundiger Einwohner im temporären Ausschuss zum Wohngebiet Vorheide



Jahresabschluss

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2024

Finanzzusammenfassung (analog § 24 Abs. 4 und 5 PartG)

(abweichender Beginn des Wirtschaftsjahres am 04.03.2024)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024	
	EUR	%
Einnahmen der Wählergruppe		
1. Mitgliedsbeiträge	2.925,00	18,18
2. Mandatsträgerbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	1.830,00	11,37
3. Spenden von natürlichen Personen	7.534,00	46,83
4. Spenden von juristischen Personen	3.650,00	22,69
5. Einnahmen aus Unternehmensaktivität	0,00	0,00
5a. Einnahmen aus Beteiligungen	0,00	0,00
6. Einnahmen aus sonstigem Vermögen	0,00	0,00
7. Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit	100,00	0,62
8. staatliche Mittel	0,00	0,00
9. sonstige Einnahmen	50,00	0,31
Summe der Einnahmen	16.089,00	100,00
Ausgaben der Wählergruppe		
1. Personalausgaben	0,00	0,00
2. Sachausgaben		
(a) des laufenden Geschäfts	1.668,45	11,11
(b) für allgemeine politische Arbeit	407,81	2,72
(c) für Wahlkämpfe	12.934,90	86,17
(d) für die Vermögensverwaltung einschließlich sich hieraus ergebender Zinsen	0,00	0,00
(e) sonstige Zinsen	0,00	0,00
(f) Ausgaben im Rahmen einer Unternehmensaktivität	0,00	0,00
(g) sonstige Ausgaben	0,00	0,00
Summe der Ausgaben	15.011,16	100,00
Überschuss (+) / Defizit (-)	+1.077,84	



Kassenprüfbericht für DIE MITTE Beeskow e.V. für Geschäftsjahr 2024

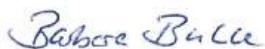
Die Kassenprüfung für den Zeitraum vom 29.02.2024 bis 31.12.2024 wurde in Beeskow in den Monaten März und April 2025 durchgeführt und am 08.04.2025 abgeschlossen.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Buchführung und die finanziellen Abläufe des Vereins stichprobenartig überprüft. Dabei erfolgte unter anderem ein Abgleich der Belege mit den Buchungen sowie den entsprechenden Kontoauszügen.

Die Prüfung ergab, dass die Kassenführung ordnungsgemäß, nachvollziehbar und vollständig war. Alle geprüften Buchungen stimmten mit den vorliegenden Belegen und Kontoauszügen überein. Unregelmäßigkeiten wurden nicht festgestellt. Die Ausgaben entsprachen dem Vereinszweck, und die strukturierte Führung verschiedener Konten trug zu einer guten Übersicht bei.

Insgesamt bestätigt die Kassenprüfung eine ordnungsgemäße und korrekte Finanzverwaltung. Die Prüfer empfehlen daher die Entlastung des Kassenwarts durch die Mitgliederversammlung.

Beeskow, den 8.4.2025


Barbara Bührke


Marcus Hotzan

Organigramm DIE MITTE Beeskow e.V.

